

My Ullmann:
Kostümentwurf
„Mode“ für die
Faschingsredoute
Die bunte Laterne,
Berlin 1934
Bleistift und
Aquarell auf
Transparentpapier
30 x 21 cm
Galerie Walfischgasse,
Wien



Zur Ausstellung

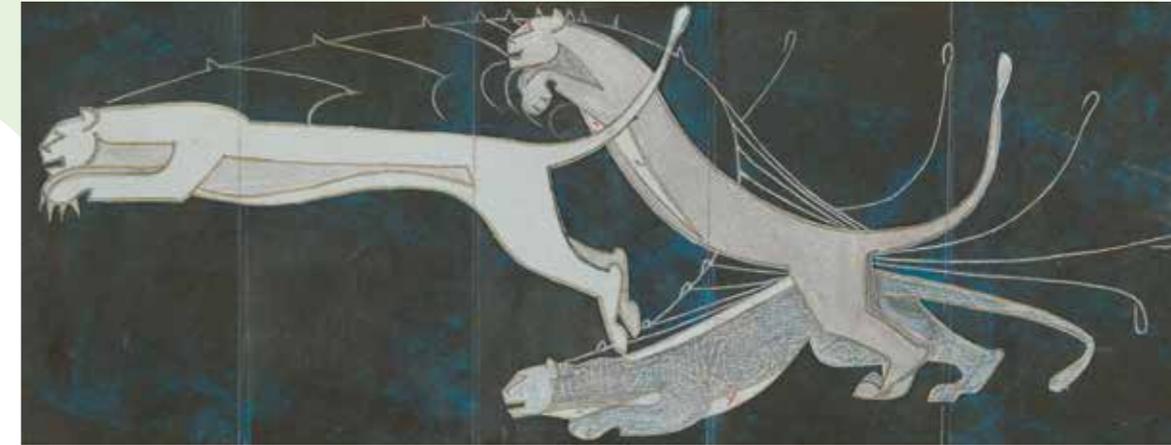
Maria Ullmann, die 1905 in Wien geboren wurde und 1995 in Konstanz starb, zählt zu den Begründer:innen des Kinetismus (griechisch kinesis = Bewegung), einer avantgardistischen Kunstrichtung, die sich um 1920 im Umfeld der Wiener Kunstgewerbeschule entwickelte und als eine zwischen Kubismus und Futurismus angesiedelte Sonderform des Konstruktivismus bezeichnet werden kann. Rhythmische Komposition und die Darstellung simultan ablaufender Bewegungsprozesse wurden in einer Komposition vereint. Ullmann, die seit 1921 an der Wiener Kunstgewerbeschule studierte und ebenso Aufsehen erregende wie wegweisende Werke des Kinetismus schuf, signierte ihre Arbeiten seit dieser Zeit mit My, der lateinischen Transkription des griechischen Buchstabens M, der für ihren Vornamen Maria steht. Zeitlebens sollten Rhythmus, Bewegung und Licht Ullmanns Schaffen grundlegend beeinflussen.

My Ullmann:
Bescheiden, 1925
Tempera auf
Leinwand,
60 x 60 cm
Universität für
angewandte Kunst
Wien, Kunstsamm-
lung und Archiv



Nach dem Abschluss ihres Studiums arbeitete My Ullmann als Kunstgewerberin, Werbegrafikerin sowie Bühnen- und Kostümbildnerin. Ihre von zahlreichen Ortswechseln bestimmte Karriere führte sie u. a. in die Schweiz, wo sie 1931 die Ausstattung der Geistlichen Spiele in Luzern verantwortete und für das Zürcher Schauspielhaus Bühnenbilder und Drucksachen schuf. Sie arbeitete als Werbegrafikerin und unterrichtete an der Berliner Textil- und Modeschule. Zwischen 1934 und 1940 war sie als Bühnen- und Kostümbildnerin für Theater in Berlin, Leipzig, Münster, Dortmund und Gelsenkirchen tätig. Nach dem Zweiten Weltkrieg gestaltete Ullmann als Innenarchitektin u. a. den Crusaders Country Club der Royal Navy in Travemünde, entwarf Gobelins und ließ sich 1959 in Münster nieder, wo sie MY STUDIO eröffnete und sich auf künstlerische Raum- und Wandgestaltungen spezialisierte. Viele ihrer in den 1960er-Jahren als Kunst am Bau ausgeführten Werke, in denen sie an ihr kinetistisches Frühwerk anknüpfte, existieren heute nicht mehr. 1975 zog My Ullmann nach Konstanz, wo sie künstlerisch jedoch nie in Erscheinung trat und zwanzig Jahre später weitgehend vergessen starb. Jetzt wird das Œuvre dieser vielseitig tätigen Künstlerin wiederentdeckt, die zeitlebens durch selbstbewusste Eigenwilligkeit und einen unkonventionellen Lebensstil auffiel.

My Ullmann: Angreifender Panther
in drei Phasen – Absprung, 1962
Bleistift, Kreide, Pastell und Karton
auf Papier, 19 x 50 cm
Nachlass My Ullmann



Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit dem MAK – Museum für angewandte Kunst, Wien. Es erscheint ein Katalog für 24,- Euro (Preis an der Museumskasse).



My Ullmann: Entwurf
für einen Stoff, 1929
Bleistift, Kohle,
Aquarell, Gouache
und Silberfarbe auf
Papier, 44,4 x 32 cm
Backhausen Archiv

Begleitprogramm

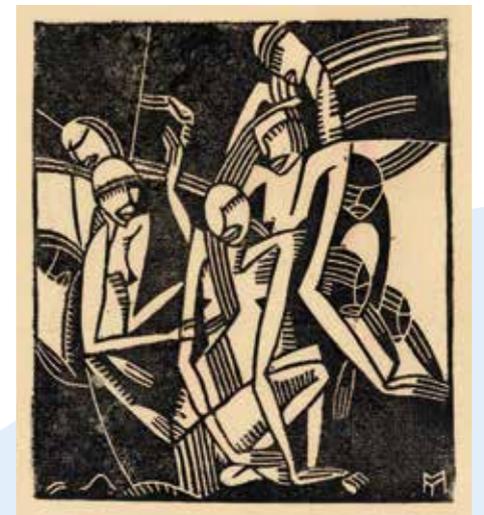
HAPPY HOUR

Wir bieten Ihnen eine Abendführung durch die Ausstellung und servieren zur Einstimmung einen Apéritif.
TERMINE: Dienstag, 19. Sept., 10. Okt., 7. und 28. Nov. sowie 12. Dez. jeweils 19 Uhr.

KOSTENBEITRAG: 7,- Euro

ANMELDUNG: Telefon +49 (0)7531 900 2913 oder
Mail: Katharina.Schlude@konstanz.de

My Ullmann:
Ich, ohne Jahr
(1922/23)
Linoschnitt
30,5 x 23 cm
Nachlass
My Ullmann



My Ullmann:
Prospekt „Technik
und Maschinen“
vor 1931
Offsetdruck
21 x 14,5 cm
Nachlass
My Ullmann



ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Sonntag, 24. Sept., 22. Okt., 12. und 26. Nov., 10. Dez. und
7. Jan. jeweils 11 Uhr.
Mittwoch, 27. Sept., 18. Okt., 8. und 29. Nov., 13. Dez. und
3. Jan. jeweils 15 Uhr.
ANMELDUNG: Telefon +49 (0)7531 900 2376 oder Mail:
Franziska.Deinhammer@konstanz.de

FAMILIEN-FÜHRUNGEN

Sonntag, 22. Okt. und 26. Nov. jeweils um 14.30 Uhr.
Dauer 45 bis 60 Minuten.
Spielerische Führung durch die Ausstellung für Kinder
ab 5 Jahren mit Begleitung.
KOSTEN: 7.- Euro je Familie.

FAMILIEN-WORKSHOP

Sonntag, 24. Sept. und Samstag, 11. Nov. jeweils
um 14.30 Uhr. Spielerische Werkbetrachtung mit
anschließender praktischer Arbeit für Kinder ab 5 Jahren
und ihre Begleitung. Dauer 1,5 bis 2 Stunden.
KOSTEN: 7.- Euro je Familie.
ANMELDUNG: Telefon +49 (0)7531 900 2376 oder
Mail: Franziska.Deinhammer@konstanz.de

KUNST KREATIV

Kunst-Workshop für Erwachsene und Jugendliche
in Kooperation mit der Kunstschule Konstanz. Nach
einer Führung durch die Ausstellung widmen wir
uns eigenen kreativen Schöpfungen unter der Anleitung
der Künstlerin Luise Merle.
TERMIN: Sonntag, 12. Nov. und Samstag, 9. Dez.
jeweils 14-17 Uhr
KOSTENBEITRAG: 25,- € pro Person (inkl. Eintritt,
Führung und Material)

ANMELDUNG: Telefon
+49 (0)7531 900 2376
oder Mail: Franziska.
Deinhammer@konstanz.de



My Ullmann: Kostümentwurf
„Sprecher“ für *Der verlorene
Sohn*, Geistliche Spiele
Luzern 1931
Bleistift, Tuschkfeder und
Aquarell auf Papier
34,5 x 21,3 cm
Galerie Walfischgasse, Wien

AUSSTELLUNGSORT

Städtische Wessenberg-Galerie Konstanz im Kulturzentrum
am Münster

AUSSTELLUNGSDAUER

16. September 2023 – 7. Januar 2024

ÖFFNUNGSZEITEN

Di. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa., So. und Feiertag 10 – 17 Uhr
24., 25., 31.12.2023 und 1.1.2024 sowie montags geschlossen

EINTRITT

5.-, ermäßigt 3.- Euro
Am 1. Sonntag jeden Monats ist der Eintritt frei.

EINFÜHRUNG FÜR LEHRER- UND ERZIEHER:INNEN

Mittwoch, 27. Sept. 2023, 18 Uhr

GRUPPENFÜHRUNGEN AUF ANFRAGE

Dr. Barbara Stark, Telefon +49 (0)7531 900 2376 oder
Mail: Barbara.Stark@konstanz.de

KONTAKT

Städtische Wessenberg-Galerie Konstanz
im Kulturzentrum am Münster
Wessenbergstraße 43
78462 Konstanz
Telefon +49(0)7531 900 2921 oder 2376 (Verwaltung)
Fax +49(0)7531 900 2608
Mail: Barbara.Stark@konstanz.de
www.konstanz.de/wessenberg

 Sparkasse
Bodensee

 KONSTANZ
Die Stadt zum See 

1905 – 1995

MY ULLMANN

Bilder, Bühne,
Kunst am Bau

Städtische
Wessenberg-Galerie
Konstanz

My Ullmann: Wandbildentwurf „Weidendes Aitol“ für die Universitätsklinik Bonn, ohne Jahr; Pastell, Silberfarbe, Silberpapier auf blauem Papier, 35 x 64 cm, Nachlass My Ullmann bby-design.com



My Ullmann: Bühnenschildentwurf „Garten
hinter der Zelle“ für *Der Sturm*, 1934
Bleistift, Aquarell und Deckweiß auf festem
Papier, 36,5 x 50,8 cm
Nachlass My Ullmann